

Sartori



Johanna Rathhammer, gibt im eigenen und im Namen der Frau **Anna Sartori**, gebornen Edlen von **Schäffersfeld**, Nachricht von dem sie höchst betrübenden Todesfalle ihrer innigst geliebten Tante und resp. Schwiegertochter, der Frau **Elisabeth Sartori**, gebornen **Raschel**, Witwe nach dem verstorbenen Hrn. Dr. **Franz Sartori**, k. k. n. ö. Regierungs-Secretärs und Vorstehers des k. k. Central-Bücher-Revisionsamtes, welche nach einer langen sehr schmerzhaften Krankheit, und empfangenen heiligen Sterbe-Sacramenten, im 45. Jahre ihres Alters, am 17. November 1838, Nachts um 1 $\frac{1}{4}$ Uhr, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam wird Montag den 19. d. M., Nachmittags um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der Pfarrkirche zu St. Joseph, bey den P. P. Carmelitten in der Leopoldstadt, öffentlich eingeseget, und nach erfolgter feyerlicher Einsegnung alsogleich in dem Friedhose zu St. Marx, im eigenen Grabe zur Erde bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden in verschiedenen Kirchen gelesen werden.